

Antrag der Kommission für Justiz und öffentliche Sicherheit\* vom 3. Juli 2001

**3850 a**

**Beschluss des Kantonsrates  
über die Volksinitiative  
«Für eine einheitliche Polizei im Kanton Zürich»**

(vom .....)

*Der Kantonsrat,*

nach Einsichtnahme in die Anträge des Regierungsrates vom 11. April 2001 und der Kommission vom 3. Juli 2001,

*beschliesst:*

I. Die Volksinitiative «Für eine einheitliche Polizei im Kanton Zürich» wird den Stimmberechtigten zur Ablehnung empfohlen.

***Minderheitsantrag Regula Thalmann, Susanne Rihs, Marco Ruggli, Beat Walti, Helga Zopfi:***

*I. Die Volksinitiative «Für eine einheitliche Polizei im Kanton Zürich» wird den Stimmberechtigten zur Annahme empfohlen.*

II. Die Volksinitiative untersteht der Volksabstimmung.

III. Mitteilung an den Regierungsrat.

Zürich, 3. Juli 2001

Im Namen der Kommission

Der Präsident:	Die Sekretärin:
Marco Ruggli	Anna Stöckli

---

\* Die Kommission für Justiz und öffentliche Sicherheit besteht aus folgenden Mitgliedern: Marco Ruggli (Präsident), Zürich; Hugo Buchs, Winterthur; Bernhard Egg, Elgg; Hans Egloff, Aesch b. Birmensdorf; Peter Good, Bauma; Alfred Heer, Zürich; Beat Jaisli, Boppelsen; Thomas Müller, Stäfa; Susanne Rihs, Glattfelden; Regula Thalmann, Uster; Jürg Trachsel, Richterswil; Johanna Tremp, Zürich; Bruno Walliser, Volketswil; Dr. Beat Walti, Erlenbach; Helga Zopfi, Thalwil; Sekretärin Anna Stöckli.